Deutscher Kalibrierdienst

Akkreditierungsstelle

DKD

Anlage 03

vom 2009-04-29 zur Akkreditierungsurkunde des Kalibrierlaboratoriums

Registriernummer:
DKD-K-15201

bei
Hexagon Metrology GmbH
Siegmund-Hiepe-Straße 2-12
35578 Wetzlar

Telefon: (0 64 41) 2 07-330
Telefax: (0 64 41) 2 07-384
E-Mail: hartwig.weber@hexagonmetrology.com

Leiter: Dr. rer. nat. Hartwig Weber
Stellvertreter: Peter Turrek

Akkreditierung seit: 1996-05-24

Messgrößen:
Koordinatenmesstechnik

Vor-Ort-Kalibrierung

Messgröße / Kalibriergegenstand	Messbereich / Messspanne	Messbedingungen / Verfahren	kleinste angebbare Messunsicherheit [1)]	Bemerkungen
Koordinatenmesstechnik Koordinatenmess-geräte mit taktiler Antastung und Steuerungssoftware PC-DMIS der Hexagon Metrology AB Koordinatenmess-geräte mit taktiler Antastung und Steuerungssoftware Quindos der Messtechnik Wetzlar GmbH	Koordinaten-messgeräte mit einem Messvolumen mit einer Raumdiagonalen von ≤ 1500 mm	Kalibrierung der mess-technischen Eigenschaften nach Richtlinie DKD-R 4-3: Kalibrieren von Messmitteln für geometrische Größen. Blatt 18.1: Kalibrieren der messtechnischen Eigenschaften von Koordinatenmessgeräten (KMG) nach DIN EN ISO 10360 und VDI/VDE 2617. Bestimmt werden die Antastabweichung P und die Längenmessabweichung E für taktile Einzelpunktantastungen. Ausgleichselemente werden nach der Methode der kleinsten Fehlerquadrate bestimmt.		Haupteinsatz des Verfahrens für Koordinatenmess-geräte in Portal- und Brückenbaueweise
		Bestimmung der Längenmess-abweichungen E mittels Parallelendmaßen aus Stahl gemäß DIN EN ISO 10360-2. Es finden keine Anschlussmessungen je Messlinie durch Verschiebung der Parallelendmaße statt.	U = 0,05 µm + 0,1 · 10^{-6} · L	L ist die gemessene Länge
		Bestimmung der 3D-Antastabweichung P an einem Kugelnormal gemäß DIN EN ISO 10360-2	U = 0,1 µm	

[1)] Die kleinsten angebbaren Messunsicherheiten sind nach DKD-3 (EA-4/02) festgelegt. Diese sind erweiterte Messunsicherheiten mit einer Überdeckungswahrscheinlichkeit von 95 % und haben, sofern nichts anderes angegeben ist, den Erweiterungsfaktor k = 2. Messunsicherheiten ohne Einheitenangabe sind auf den Messwert bezogene Relativwerte, sofern nichts anderes vermerkt ist.